

Medienbildung, quo vadis?

Medien – Wissen – Bildung: Wozu Medienbildung?

Petra Missomelius

Although my talk is in German,
you find an English translation in your
folder (for those who are concerned!)

„Medienpädagogik umfasst alle Fragen der pädagogischen Bedeutung von Medien in den Nutzungsbereichen Freizeit, Bildung und Beruf. Dort wo Medien als Mittel der Information, Beeinflussung, Unterhaltung, Unterrichtung und Alltagsorganisation Relevanz für die Sozialisation des Menschen erlangen, werden sie zum Gegenstand der Medienpädagogik.

(Hüther/Schorb 2005, 265)

Strukturelle Medienbildung...fragt nach Bildungspotenzialen (neuer) Medien. Diese Potenziale liegen in der Struktur der Medien (Medialität) begründet. (Jörissen/Marotzki 2009)

„Alle Kulturen sind medial vermittelt. Kulturen sind daher immer auch Medienkulturen und insofern muss sich jede Auseinandersetzung mit Kulturen unweigerlich auch mit Medien beschäftigen. [...] Bildungsprozesse als Prozesse individueller Aneignung von Kulturen sind deshalb immer auch – wissentlich oder nicht – Auseinandersetzung mit der medialen Eigenart kultureller Kommunikation. [...] Die medienkulturelle Kompetenz und Medienbildung soll die historischen, sozialen, kognitiven, identitätsstiftenden ästhetischen und normativen Dimensionen von Medienkulturen erfahrbar werden lassen, um eine ebenso reflektierte wie handlungsorientierte Partizipation an kollektiver kultureller Produktion zu ermöglichen.“

Positionspapier „Medienkultur und Bildung“ der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) 2013 (Spangenberg/Leschke) siehe: <http://www.gfmedienwissenschaft.de/gfm/selbstverstaendnis/index.html>

Das Verhältnis von Medium und Subjekt

Pädagogische
Entwürfe eines Subjekts;
Normative Subjektmodelle

Das Verhältnis von Medium und Subjekt

Medienbegriff

Mediengeschichtsschreibung

Mediale Praktiken

YouTube-Stars mit eigenen Channels
wie Gronkh, LeFloïd , Ytitty etc.

Selbstentwickelte Formate wie Let's Plays, Haul, Unbox, What's in my bag etc.

Jugendkulturelle Online-Videos & Mashup-Kulturen

Neubewertung 'Kopie' /

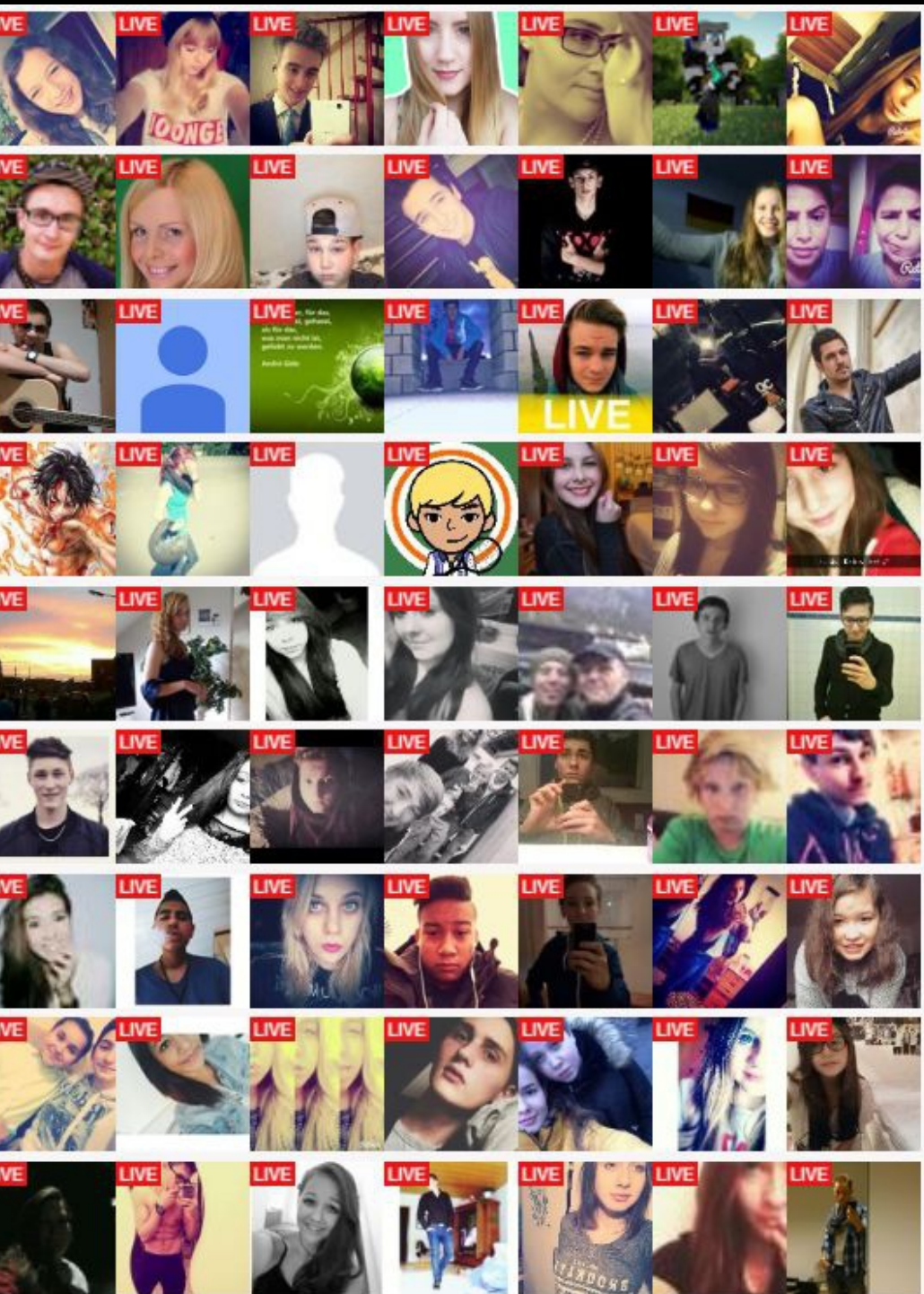
Copy & Paste:

Dekontextualisierung, Überlagerung,
Remake

Mittel der Addition
der Verfremdung
der Neurahmung
der Re-Inszenierung



Neu seit Ende 2014: YouNow



Paradigmatische Form digitaler Medienkultur

- transmediale Form flexibler Medienrepertoires
- konstitutive Elemente des Teilens
- mäandernde Distribution als Form sozialer Praxis

To capture the distinctive contribution of informatics as a paradigm for looking at the world, Jeannette Wing coined the expression **computational thinking**. Computational thinking is a problem-solving process with distinctive problem-solving techniques and general intellectual practices.

The intellectual practices include:

- Confidence in dealing with complexity.
- Persistence in working with difficult problems.
- Tolerance for ambiguity.
- Ability to deal with open-ended problems.
- Ability to deal with a mix of both human and technical aspects
- Ability to communicate and work with others to achieve a common goal or solution.

**computational
thinking**

<http://europe.acm.org/iereport/informatics-3.html>

1.183.224

1.780

20/21

21

65

5



11.934 NEUE PROFILE

QUELLE: **SCHWESTER ELFRIEDE**

Die neuen Profile müssen in deine Haupt-Datenbank integriert werden. Falls du von manchen dieser Menschen bereits Informationen hast, versucht deine Datenbank, die bestehenden Profile mit Hilfe von komplizierten mathematischen Methoden zu identifizieren und auf den aktuellen Stand zu bringen.

11.934



Nachname



Adresse



Wohnort



Telefonnummer



Geburtsdatum



Geschlecht



Vorname



Gewicht



Körpergröße



Krankenakten



Chronische Krankheiten



INTEGRIEREN

NEUE PROFILE!

11.934

9.221

15.722

2.030

11.904

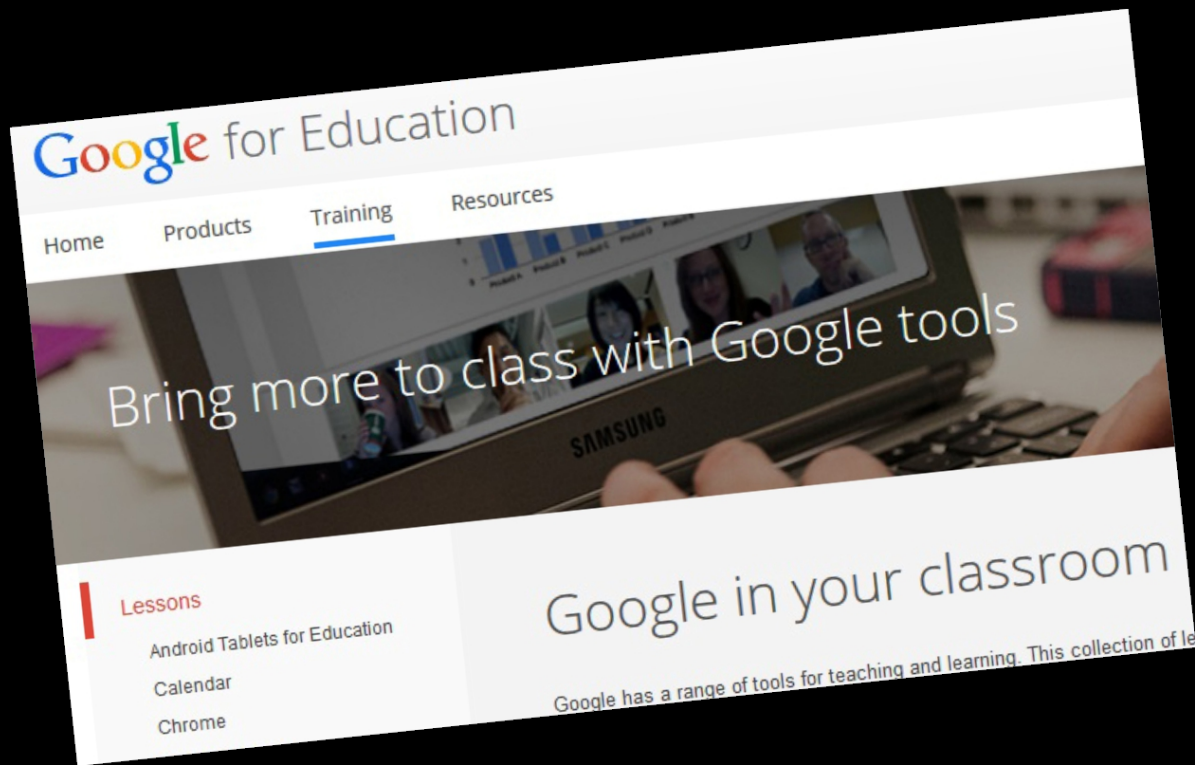
4.947

48.848

Aktive Datenarbeit (Rollenspiel)
oder medienpädagogische Projekte mit Open (Government) Data
(Dander in medienimpulse.at /2014)

Bestimmung und Möglichkeit von Datenkritik (vgl.
Burkhardt/Gießmann 2014; Dander 2014)

Lernen mit Medien



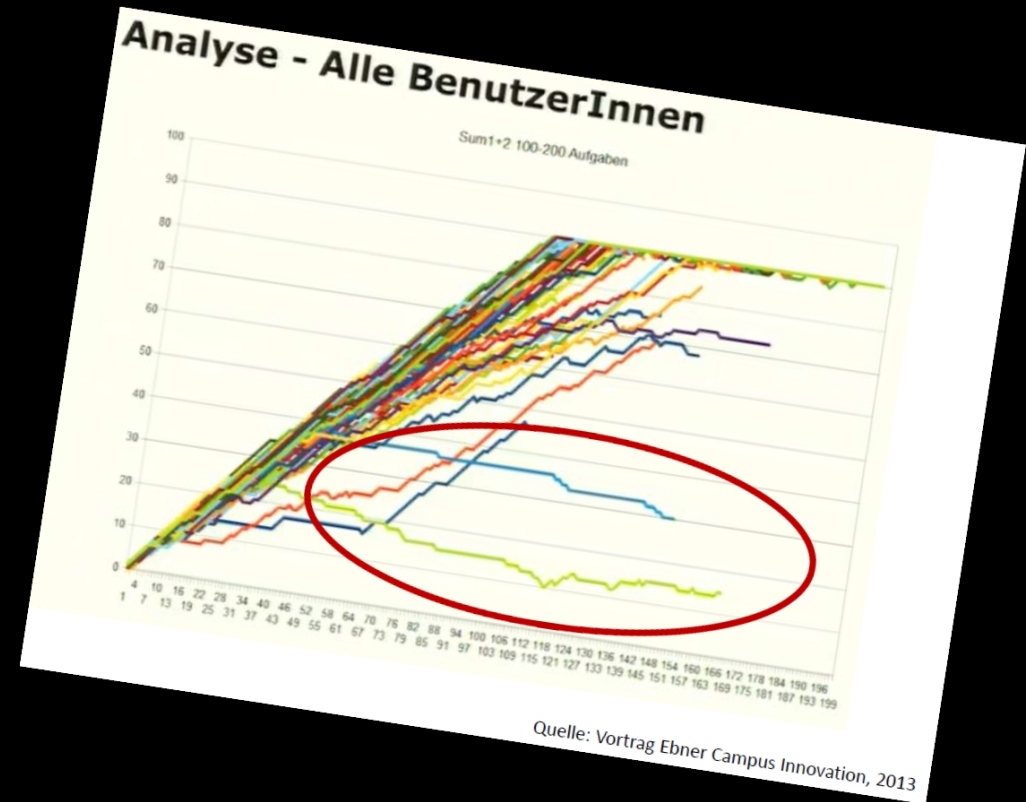
bewusste Auswahl?

Software in Bildungsinstitutionen =
digital divide

Horizon Report 2014

1 Jahr oder weniger
- Learning Analytics

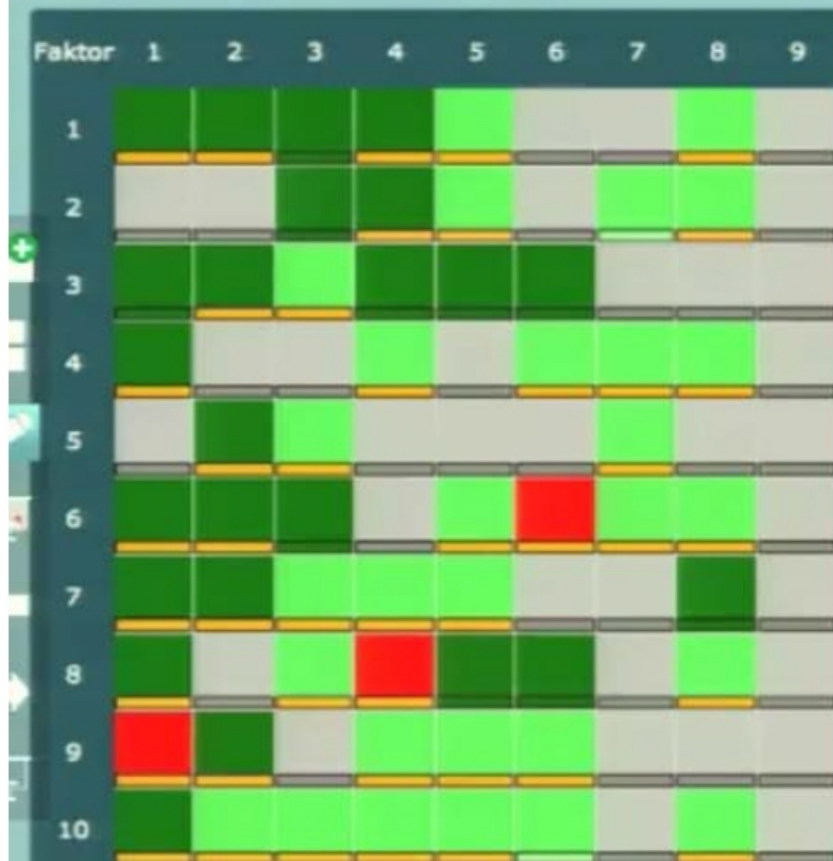
Trends im e-learning
Mittelfristig
- Zunahme von
datengetriebenem Lernen und
Assessment



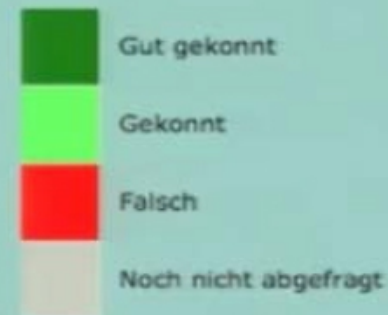
Statistik

Benutzername: Nikpau9

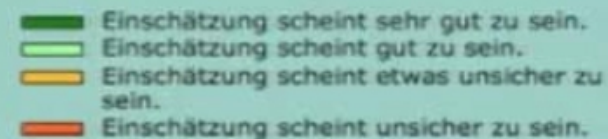
Name: Paul Nikowitsch



Legende:



Die kleinen Streifen unter jeder Frage signalisieren wie sicher die Einschätzung ist. Sprich, wie Wahrscheinlich es ist, dass ein Schüler die gleiche Frage wieder mit richtig/falsch beantwortet.



Zurück

<http://einmaleins.tugraz.at>

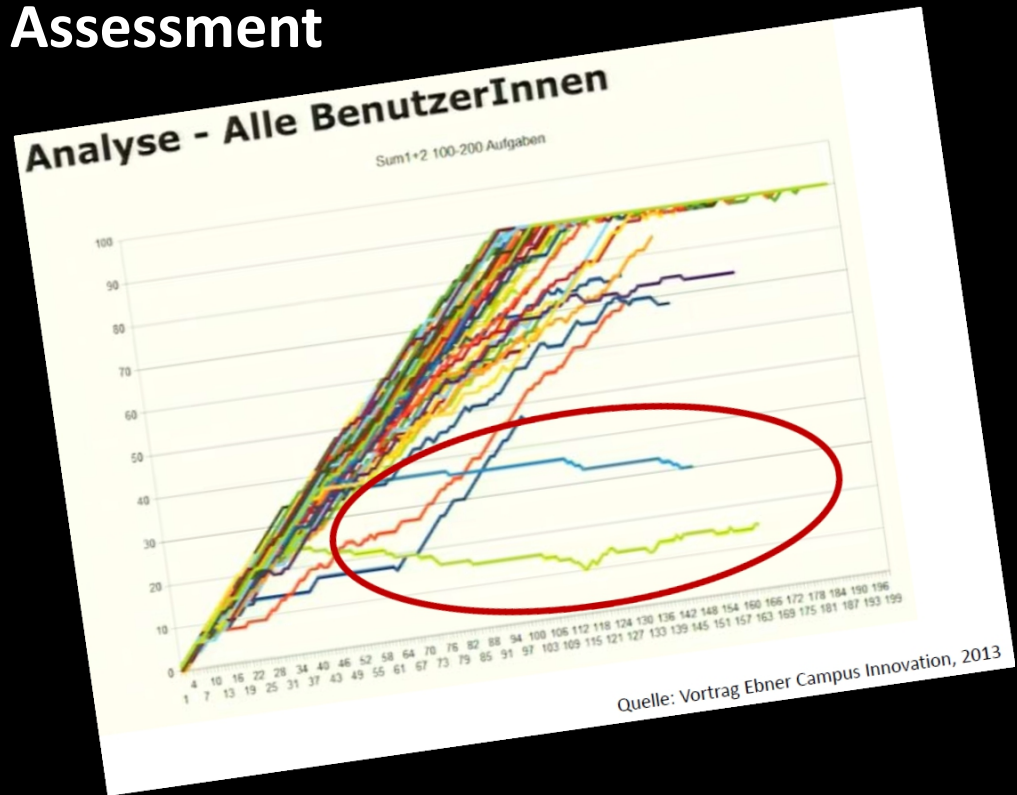
Quelle: Vortrag Ebner Campus Innovation, 2013

Horizon Report 2014

1 Jahr oder weniger
- **Learning Analytics**

Trends im e-learning
Mittelfristig

- **Zunahme von datengetriebenem Lernen und Assessment**



Adaptive Lernsysteme =
weichgespültes Lernen?

Inwiefern verändern diese die
Auswahl der Lernmedien und
didaktische Ansätze?

Claudia Bremer,
studiumdigitale

Institutionelle Rahmung: Medienbildung NUR an der Schule und in der Universität?

Was ist mit Volkshochschulen?

Berufliche Aus- und Weiterbildung
etc.

Welche Zielvorstellung generiert Medienbildung?

	Antike	Moderne	nächste Gesellschaft
	geprägt durch mündliche Tradierung und handschriftliche Aufzeichnung	beginnt mit Einführung des Buchdrucks (und Zentralperspektive)	beginnt mit dem Einzug des digital- vernetzten Computers in den Alltag
Legitime Referenz	Das Göttliche (es muss sein, es ist heilig)	Das Ideale (es muss sein, es ist wahr)	Das Leistungsfähige (es muss sein, es funktioniert)
Treibende Kraft des Gehorsams	Der Glaube (Fanatismus)	Das Gesetz (Dogmatismus)	Die Meinung (Relativismus)
Mittel der Einflussnahme	Die Predigt	Die Publikation	Die Erscheinung
Redensart über persönliche Autorität	Gott hat es mir gesagt	Ich habe es in einem Buch gelesen	Ich habe es im Internet gesehen
Gestalt der Zeit	Kreis (ewig, Wiederholung) Archäozentriert	Linie (Geschichte, Fortschritt) Zukunftszentriert	Punkt (Aktualität, Ereignis) Autozentriert: Gegenwartskult
Kanonisches Alter	Der Alte	Der Erwachsene	Der Junge
Muttersprache	Griechisch	Italienisch	Amerikanisch
Geistige Klasse (Bewahrer des gesellschaftlich Heiligen)	Kirche (Propheten und Geistliche) sakrosankt: das Dogma	Laizistische Intelligenzija (Professoren und Doktoren) sakrosankt: das Wissen	Laizistische Medien (Verteiler und Produzenten [Hacker]) sakrosankt: die Information
Sachverwalter der Kultur	Priester	Intellektueller	Hacker
Oberschuss	Symbole	Kritik	Kontrolle



Torsten Meyer
2015

Ein Ausgangspunkt für Next Art Education:

Der Held der nächsten Gesellschaft, Sachverwalter der Kultur und vorbildliches Ideal für Bildungsprojekte ist nicht mehr der an die öffentliche Vernunft appellierende Intellektuelle der Aufklärung, nicht mehr der den Vergleich des Realen mit dem Idealen beherrschende Kritiker, kurz: nicht mehr das souveräne Subjekt der Moderne, sondern der Hacker.

Medienaktivismus

Aram Bartholl: *#OpObama* (2013)

Künstlergruppe etoy (1999): Toy war
„Adbusting“

Cultural Hacking

„Adbusting“

Dead drop, Aram Bartholl 2010

Traffic booster, Bausatz von Graffiti Research Lab

Cultural Hacking

LITTLE JOHNNY WANTED to ask God for a Playstation for Christmas but he was a smart kid and knew that God didn't work that way. So he stole one and then asked for forgiveness.

**Hacking &
Medienbildung?**

→ **Ausdifferenzierung
von
Kritikverständnissen**

Irritation gewohnter Szenarien

Produktive Praktiken gegen den Strich

**Präfigurierte Funktionslogiken medialer Konfigurationen
hinterfragen**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!